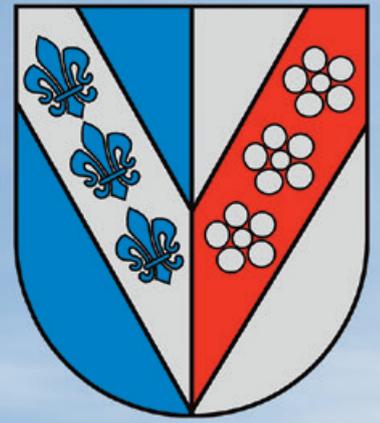


Amtliche Mitteilung, zugestellt durch Post.at

Gemeinde Ranten

JAHRESRÜCKBLICK

2018



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeindeamt Ranten, 8853 Ranten 110

Layout u. Bildbearbeitung: Mario Kaufmann

Liebe Rantnerinnen und Rantner!

Nach einem schönen Winter mit viel Schnee wurde unser Winterdienst voll gefordert. Oft musste die weiße Pracht auch an Wochenenden und in der Nacht geräumt werden. Es hat meistens gut funktioniert und ich bedanke mich bei den privaten Schneeräumern und auch bei unseren Gemeindebediensteten für ihren Einsatz.

Im Frühjahr wurden die letzten Hochwasserschäden beseitigt und durch die großzügige Bedarfszuweisung von unserem LH Hermann Schützenhöfer hat sich auch der finanzielle Schaden in Grenzen gehalten. Im vergangenen Sommer hatten wir keine Unwetterschäden und so konnten wir wieder einiges in unsere Infrastruktur investieren.



Das Pfingstfest des Musikvereines mit dem Umzug ist wieder ein schöner Erfolg geworden. Viele Besucher haben über den Festzug sowie den Zusammenhalt zwischen den Rantner Vereinen mit der Bevölkerung gestaunt.

170 Jahre Blasmusik, 40 Jahre Musikverein waren ein guter Grund zum Feiern. Die Musik hat aber auch das ganze Jahr- so wie gewohnt- unserer Ortsleben verschönert. Der letzte Höhepunkt war das Konzert zum Nationalfeiertag. Ein tolles Programm und die Leistungen der Musiker/innen trugen zum Ohrenschaus bei. Leider war es das letzte Konzert unter der Leitung unseres langjährigen Kapellmeisters **Erwin Spreitzer**. Ich bedanke mich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und für den stetigen Einsatz, wenn es galt besinnliche, traurige oder fröhliche Veranstaltungen mit Musik zu verschönern war unser Kapellmeister mit seinen Musikern jederzeit zur Stelle.

Als Nachfolger in diesem Amt wurde unser Amtsleiter **Thomas Spreitzer** gewählt. Ich gratuliere ihm herzlich zu dieser für unseren Ort doch wichtigen Funktion und wünsche ihm viel Erfolg, Freude und Schaffenskraft bei seiner neuen verantwortungsvollen Tätigkeit.

Unser Gemeindebediensteter **Manfred Palli** ist im August in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er war viele Jahre als Schulwart, Heizungswart und für die Betreuung des Kanals und der Abwasserreinigungsanlage zuständig. Durch sein fachliches Wissen hat er viele Jahre nicht nur für die Funktionsfähigkeit der Anlagen, sondern auch für einen möglichst sparsamen finanziellen Aufwand der Anlagen gesorgt. Ich bedanke mich für seinen Einsatz und wünsche ihm für seinen Ruhestand viel Gesundheit und viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und bei uns in Ranten.

Seine Tätigkeit hat **Bernhard Schweiger** übernommen und wie die ersten Monate gezeigt haben ist er mit viel Freude und Engagement bei der Arbeit. Zusätzlich wird **Patrick Lick** ab Jänner 2019 das Team der Außendienstmitarbeiter verstärken. Ich wünsche beiden alles Gute und ein unfallfreies Arbeiten für unsere Gemeinde.

Auch unsere langjährige Volksschullehrerin und Schulleiterin der letzten Jahre **Anneliese Fülle** ist mit Ende des Schuljahres 2017/2018 in den Ruhestand getreten. Ich bedanke mich bei ihr sehr herzlich für ihre couragierte Arbeit zur Bildung unserer Schulkinder. Auch ihr wünsche ich alles Gute, viel Glück und Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

Ihre Nachfolge als Schulleiterin der Volksschule Ranten hat Frau **Julia Haid** übernommen. Ich wünsche ihr viel Schaffenskraft und Freude bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Leider wurde mit den versprochenen Arbeiten zum Neubau der Löwenwirtbrücke und des Radweges noch immer nicht begonnen, ob es die Grundverhandlungen oder ob es finanzielle Gründe sind, es ist frustrierend wenn man sich schon so viele Jahre dafür einsetzt und man keinen Erfolg hat. So bedanke ich mich bei allen Rantnerinnen und Rantnern die sich immer wieder zum Wohle unserer Gemeinde einbringen. Besonders bei den Verantwortlichen in unseren Vereinen und bei meinen Gemeindebediensteten für die stets gute Zusammenarbeit.

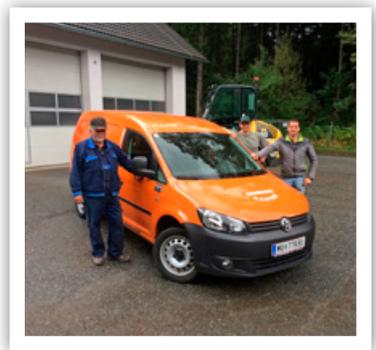
Ich wünsche allen ein besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Euer Bürgermeister: *Johann Fritz*

Gemeinderatsbeschlüsse – Bautätigkeiten

Im Jahr 2018 wurden folgende wichtige Gemeinderatsbeschlüsse zum Wohle der Gemeinde gefasst:

- Rechnungsabschluss 2017 inkl. Beilagen:
 - ▷ Summe der ordentlichen Einnahmen: **€ 2.201.118,27**
 - ▷ Summe der ordentlichen Ausgaben: **€ 2.095.104,54**
- Einheitliche Gebührenordnungen für Ranten und Rinegg
- Vergabe der Bauarbeiten für die Kanalerweiterung in Fresen und Rinegg
- Aufnahme Schul-, Heiz- und Klärwart: Bernhard Schweiger
- Vergabe der Planungsarbeiten für die Flächenwidmungsplanrevision
- Kostenanteil für den Neubau der Leistelle Murau des Roten Kreuzes
- Ankauf eines Betriebsfahrzeuges (VW Caddy) € 12.800,-
- Sanierung „Stoanaweg – Freiberg“: ca. € 150.000,-
- Vergabe der Arbeiten für die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters
- Ortsbeschilderung Rinegg und Schloßfeldsiedlung
- Unterstützung der Zeltgemeinschaft Ranten
- Konzepterstellung und Einreichung für die Sanierung des Heizwerkes
- Erstellung eines Energiekonzeptes für die gesamte Gemeinde Ranten
- Aufnahme Gemeindearbeiter/Klärwärter: Patrick Lick
- Aufnahme eines Zwischenfinanzierungskredites für den Kanalbau BA06: € 423.000,-
- 1. Nachtragvoranschlag 2018 inkl. Beilagen:
 - ▷ Summe der ordentlichen Einnahmen: **€ 1.884.100,-**
 - ▷ Summe der ordentlichen Ausgaben: **€ 1.884.100,-**
- Vergabe der Straßensanierungsarbeiten an die Firma Strabag: Kosten € 111.496,97
Saniert bzw. asphaltiert wurden:
 - ▷ Troinerweg
 - ▷ Zufahrt Wallner/Palli/Streminger
 - ▷ Zufahrt Stadlober/Draschl
 - ▷ Zufahrt Trojak
 - ▷ Hinterer Freibergweg – Abschnitt Angerer
 - ▷ Riss- und Kleinflächensanierung Fresen und Freiberg
- Folgende wichtige Zukunftsprojekte sollten im Jahr 2019 fertiggestellt werden:
 - ▷ Zugesagter Neubau der Löwenwirtbrücke und Zusammenschluss des Radweges in diesem Bereich
 - ▷ Umbau der Fernwärmeversorgungsanlage
 - ▷ Fertigstellung des digitalen Leitungskatasters
 - ▷ Fertigstellung der Kanalprojekte Ortsteile Fresen und Rinegg
 - ▷ Fertigstellung des Flächenwidmungsplanes für die neu gebildete Gemeinde



Örtliche Raumplanung – Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes 1.00 der „neuen“ Gemeinde Ranten

Aufgrund der Gemeindestrukturereform 2015 wurden Rinegg und Ranten zu einer Gemeinde fusioniert. Für die „neue“ Gemeinde Ranten ist nun eine Neuerarbeitung der Örtlichen Raumplanung erforderlich.

Wesentliche Zielsetzungen der Raumordnung sind es, naturräumliche Ressourcen sparsam zu verwenden, insbesondere Grund und Boden sparsam und nachhaltig zu nutzen und die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraumes zu schaffen. Dabei sollen bestehende Zentren erhalten und gestärkt werden, die Verteilung der Grundfunktionen wie Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Erholung räumlich möglichst konfliktfrei organisiert werden, unsere Landschaft vor ungeordneter Zersiedelung geschützt werden und die wirtschaftliche Entwicklung trotz räumlicher Begrenzung bestmöglich unterstützt und koordiniert werden.

Die örtliche Raumplanung wird von der Gemeinde in ihrem eigenen Wirkungsbereich durchgeführt und unterliegt den Bestimmungen des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes. Dafür sind folgende, für jedermann verbindliche Planungsinstrumente zu erarbeiten:

Das **Örtliche Entwicklungskonzept** ist Grundlage aller Planungen der Gemeinde und enthält die langfristigen Entwicklungsziele und die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Im **Flächenwidmungsplan** werden die im Entwicklungskonzept festgelegten Planungsziele konkretisiert. Er wird für das gesamte neue Gemeindegebiet erstellt und darf den Gesetzen und Verordnungen des Bundes und des Landes nicht widersprechen. Der Flächenwidmungsplan gliedert das Gemeindegebiet und legt für alle Flächen die zulässigen Nutzungen fest. Jedes Grundstück im Gemeindegebiet ist entweder als Freiland, Verkehrsfläche oder als Bauland (in unterschiedlichen Kategorien) festzulegen. Der Flächenwidmungsplan besteht aus einem Vorordnungswortlaut, einer zeichnerischen Darstellung und aus einem Erläuterungsbericht.

Die Ausarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.00 und des Flächenwidmungsplanes 1.00 wird einen Zeitraum von rund 2 bis 3 Jahren in Anspruch nehmen. Die Entwürfe der Raumordnungspläne sollen in ca. 2 Jahren im Gemeindeamt öffentlich aufgelegt werden. Im Zuge dieser Auflage werden sie auch in einer Öffentlichkeitsveranstaltung präsentiert und es wird auch die Möglichkeit geben, sich von dem von der Gemeinde beauftragten Planungsbüro beraten zu lassen.

Im Zuge der räumlichen Bestandsaufnahme werden Fotodokumentationen erstellt werden. Die Befahrung des Gemeindegebietes wird mit einem PKW mit Grazer oder Graz Umgebung Kennzeichen und 2 Mitarbeitern des Planungsbüros durchgeführt werden. Der genaue Termin ist vom Planungsfortschritt und den Witterungsverhältnissen abhängig und steht daher noch nicht fest. Sollten im Zuge dieser Befahrung Fragen auftreten, können Sie sich direkt an die Mitarbeiter des Planungsbüros oder an die Gemeinde wenden.

Die Neuerstellung der Örtlichen Raumplanung wird mit einer Kundmachung des Bürgermeisters eingeleitet, in der er alle Gemeindebürger zur Bekanntgabe von Planungsinteressen einlädt. Diese Frist für die Bekanntgabe von Planungsinteressen wurde von 07.01.2019 bis 04.03.2019 festgelegt.

Sie sind herzlich eingeladen, ihre Interessen bekannt zu geben und sich in diesen Verfahren einzubringen.

Landwirtschaft

Jagdpachtschilling 2018:

Der Jagdpachtschilling für das Jahr 2018 wird wie bisher auf Ihr Konto überwiesen.
Bei Änderungen der Bankverbindung und/oder Besitzwechsel wird um Mitteilung gebeten.

Deckungszuschuss 2019:

Wie bereits publiziert, hat der Gemeinderat der Gemeinde Ranten einen Deckungszuschuss in Höhe von € 15,- für jedes deckfähige, weibliche Rind ab 18 Monaten beschlossen. Grundlage für die Berechnung sind die AMA-Bestandsdaten mit Stichtag 01. April des jeweiligen Kalenderjahres. Für die Gewährung der Förderung muss der u.a. Antrag vollständig ausgefüllt bis **31.01.2019** im Gemeindeamt abgegeben werden.

✂-----

Ich,....., vlg.:

wohnhaf in

beantrage die Überweisung des Deckungszuschusses 2018

auf mein Konto -Nr. IBAN:....., BIC:

bei der (Name des Geldinstitutes).....

Unterschrift:.....

✂-----

Information Abfallentsorgung

Termine Restmüllabfuhr		Termine Sperr- u. Sondermüllabgabe
Fr., 04.01.2019	Do., 18.07.2019	Ranten:
Do., 31.01.2019	Fr., 16.08.2019	Fr. 12.04. und Sa. 13.04.2019
Do., 28.02.2019	Do., 12.09.2019	Fr. 04.10. und Sa. 05.10.2019
Do., 28.03.2019	Do., 10.10.2019	Öffnungszeiten:
Do., 25.04.2019	Do., 07.11.2019	Fr. 8.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 17.00 Uhr
Do., 23.05.2019	Do., 05.12.2019	Sa. 8.00 – 12.00 Uhr
Mi., 19.06.2019		Rinegg:
<i>Öffnungszeiten für die Di. 07.00 – 11.00 Uhr</i>		Fr., 31. 05. 2019
<i>Altstoffentsorgung: Fr. 13.00 – 17.00 Uhr</i>		Öffnungszeiten:
		Fr. 8.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 16.00 Uhr

Sperrmüll und Alteisenanlieferung sind kostenlos bei der Abfallanlage in Katsch ohne Bestätigung der Gemeinde möglich.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 12:00 Uhr u. von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag: von 07:00 bis 12:00 Uhr.

Kontakt:

Tel. 03588/294 bzw. 0664/5281516 | Internet: www.awv.steiermark.at oder www.brem-bau.at

Bauschutt kann am Bauhof während der Öffnungszeiten in kleinen Mengen (Mörteltroggröße) entsorgt werden.

Größere Mengen sind vom Verursacher selbst zur **Bauschuttdeponie Brem** in Katsch (alte Schottergrube Zeiler) anzuliefern und zu bezahlen.

Wir bitten die Bevölkerung die anfallenden Altstoffe in den dafür **bereitstehenden Sammelbehältern** zu entsorgen.

Keine anderen Abfallstoffe (Beton, Steine usw.) zum **Rasenschnitt** geben.

Altkleiderentsorgung: Brauchbare Altkleider bitte in Altkleidersäcke (welche beim Gemeindeamt kostenlos erhältlich sind) einpacken und den zugebundenen Sack in den Altkleidercontainer einwerfen.

Auch die **Abfallstoffe** beim **Friedhof** sind getrennt zu sammeln!

Bitte halten sie den Abfallkühler beim Schlachthof Trattenbauer stets sauber!!

Achten sie darauf das Türen und Deckel immer geschlossen sind damit die Kühlung richtig funktioniert!

Geänderte Vorschriften zur Sammlung und Entsorgung von künstlichen Mineralfasern

Künstliche Mineralfasern (KMF), sind aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften durch die krebserregenden lungengängigen Fasern, als gefährlicher Abfall einzustufen. Obwohl neu produzierte KMF nicht mehr krebserregend sind, können diese bei der Entsorgung nicht von alten KMF unterschieden werden. Daher sind Änderungen bei der Sammlung und Entsorgung von Mineralwolle notwendig.

Künstliche Mineralfasern (Mineralfaser-, Tell-, Stein- und Glaswolle) dürfen auf gar keinen Fall mehr im Bauschutt, in den Baurestmassen oder im Sperrmüll gesammelt werden.

Entsorgung von Kleinmengen aus dem Haushalt

Kleinmengen an Mineralfasern aus Privathaushalten können wie bisher beim **Altstoffsammelzentrum des AWV** in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden. Bitte die Mineralwolle unbedingt staubdicht in Säcken verpackt zum Abfallzentrum anliefern.

Entsorgung von größeren Mengen aus dem Gewerbebereich

Wenn Sie bereits im Vorfeld wissen, dass bei einer Sanierung, einem Umbau oder Abbruch eines Gebäudes größere Mengen an Mineralfasern anfallen, dann kontaktieren Sie bitte ein Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl, damit das Material ordnungsgemäß entsorgt werden kann.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, diese großen Mengen an Mineralfasern selbst bei der **Baurestmassendeponie BREM** in Frojach anzuliefern. Ebenfalls ist die Mineralwolle in staubdichten, durchsichtigen Säcken anzuliefern. Die angelieferte Menge wird verwogen und die Entsorgungskosten verrechnet. Der Anlieferer erhält damit auch einen Entsorgungsnachweis für diesen gefährlichen Abfall.

Bitte um telefonische Voranmeldung! 03588/294 oder 0664/52 81 516

Mülltrennung macht sich bezahlt!



Gratulationen:



Abschiedsfeier unserer Schulleiterin Anneliese Fülle.



Stellvertretend für alle Geburtstagskinder gratulieren wir unserem langjährigen Vizebürgermeister Herrn Ing. Johann Kranner zum 80. Geburtstag.

Unsere lieben Verstorbenen:

Robert Edlinger
 Johann Fritz
 Maximilian Grießer
 Maria Weber
 Rosa Schweiger
 Anton Stolz
 Manfred Tanner
 Friedrich Dulnigg

Geburten:

Irina Auer u. Alexander Spreitzer
 Sonja Winkler u. Walter Gugg
 Sarah Jessner u. Benedikt Berner
 Michaela Kleinfärchner u. Armin Fülle
 Claudia Perchtaler u. Andreas Rottensteiner
 Sabine u. Martin Zitz
 Karin u. Andreas Dengg
 Manuela u. Richard Palli
 Andrea Steiner u. Erwin Reßler



Foto-Ringe: (c) pixabay/ qimono

Eheschließungen im Standesamt Ranten:

Josef Zangl u. Anja geb. Staber
 Stefan Leitner u. Anna geb. Spreitzer
 Franz Stocker u. Stefanie geb. Hollerer

Sohn Felix
 Sohn Philipp
 Sohn Luca
 Tochter Lea
 Tochter Lena
 Sohn Constantin
 Tochter Iris
 Sohn Richard Franz
 Tochter Elisa Maria



Gemeinde Ranten Ausschuss für Tourismus und Kultur

Rantener Blumenschmuckbewerb 2018

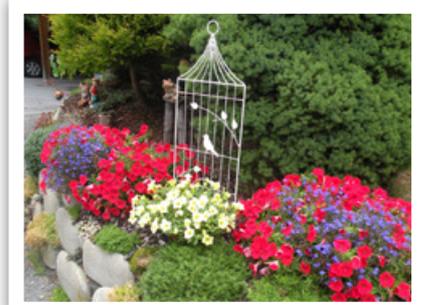
Impressionen einer gelungenen Veranstaltung

Es ist beeindruckend, wie viele Menschen in unserer Gemeinde Gärten, Fassaden, Terrassen oder Balkone mit Blumen schmücken und damit die Schönheit unseres Ortes noch besser zur Geltung bringen. Anlässlich des im Sommer ausgeschriebenen Blumenschmuckbewerbes haben sich 11 Familien nominiert. Eine unabhängige Jury war mit der Bewertung der eingereichten Projekte betraut und erhielt interessante blütenreiche Einblicke. Als Ortsieger wurde das Bauernhaus mit Bauerngarten der Familie Kaufmann vlg. Gori in Rottenmann prämiert.

Bei einer Feier im Gasthof Hammerschmied, an der ca. 40 Personen teilnahmen, begrüßte Bürgermeister Johann Fritz die Anwesenden und bedankte sich für ihre Verdienste um den Blumenschmuck in unserer Gemeinde. In einer Multi Media Schau wurden die Projekte nochmals präsentiert und die Teilnehmer erhielten zur Erinnerung eine Urkunde und ein Geschenk.

Zum Abschluss dieses schönen Abends lud die Gemeinde zu einem Imbiss und einem Umtrunk ein. Für das kommende Jahr möchten wir noch mehr Rantnerinnen und Rantner ermutigen, sich mit ihrem Blumenschmuck an diesem Bewerb zu beteiligen, erklärte abschließend Bürgermeister Fritz.

GR Hans Pernthaler, Obmann





Liebe Rantnerinnen und Rantner!



„Eine Wintersportwoche, wie sie im Buche steht“- Bei winterlichen Verhältnissen starteten wir den Schikurs in der Krakau. Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, des Sportvereines und der Firma Hollerer, konnte so ein gelungenes Projekt, mit nettem Abschluss, stattfinden.

Einen Ausflug zum Holzmuseum und ein weiteres Projekt mit einer Waldpädagogin konnten bzw. können wir mit den großzügigen Spenden von HP- Holz und dem Gstoder- Pass Ranten (von der Grill- und Poolchallenge) finanzieren. Dafür

möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.



Auch bei der Gemeinde möchten wir uns bedanken, denn unser Garten wurde mit neuen Sitzgarnituren und einem Matschbereich ausgestattet. Beides konnten wir bereits vor den Sommerferien noch nutzen und uns beim Gatschen und Matschen austoben.

In der letzten Schulwoche fand das traditionelle Sportfest statt, bei dem auch wir heuer tatkräftig mit dabei waren. Die Kindergarteneltern richteten Stationen her, bei denen auch unsere Kleinen sich sportlich beweisen konnten.



Wir möchten auch darauf aufmerksam machen, dass der Kindergarten nun mit der Homepage der Gemeinde verbunden ist, auf der aktuelle Bilder und Termine zu finden sind.

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2019/2020 findet am Dienstag, dem 05.02.2019 um 13.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Gemeindecindergartens statt.
(Bitte Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweiß mitbringen)

So wünschen wir nun allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2019!
Das Kindergartenteam
Anja Zangl und Karin Spreitzer

Liebe Rantnerinnen und Rantner!

Nachdem Frau Anneliese Fülle mit Beendigung dieses Schuljahres nach einem herausforderndem und spannendem Lehrer- und Leiterleben in den Ruhestand getreten ist, leite ich nun seit September die VS Ranten. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Nun möchte ich mich kurz vorstellen. Nach meiner Matura im Borg Murau zog es mich in die Landeshauptstadt Graz, wo ich 2001 mein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Steiermark absolvierte. Danach unterrichtete ich sieben Jahre an einer Grazer Volksschule. Als gebürtige Oberwölzerin zog es mich doch wieder in die Heimat zurück. Ich fühle mich wirklich sehr herzlich aufgenommen und freue mich auf meine neue Herausforderung.



Nun darf ich Ihnen einige Informationen über das vergangene Schuljahr mitteilen. In dem Schuljahr 2018/2019 besuchen 29 Kinder die Volksschule in Ranten, dadurch gibt es wieder 2 Klassen. Derzeit sind 5 Lehrer an unserer Schule tätig (davon Frau Katty Vandijenwaingaerden als Stützlehrerin für den integrativen Unterricht). Im vergangenen Schuljahr gab es für unsere Kinder wieder zahlreiche Aktivitäten neben dem Unterricht wie z. B. Besuch von Kulturveranstaltungen, Fahrt ins Holzmuseum, Gesunde Jause mit dem Elternverein und den Bäuerinnen, Teilnahme an der Müllsammelaktion in unserem Ort, Teilnahme am Malwettbewerb der RAIBA, Bezirksrundfahrt, Radfahrprüfung.



Auch sportlich waren wir wieder sehr aktiv. Integriert in den Sportunterricht gab es Langlaufen mit Mag. Christian Dorfer, der auch zusätzlich wieder Turneinheiten am Samstagvormittag im Wintersemester anbot, Schifahren in der Krakau und dadurch die Teilnahme einiger Schüler am Bezirksschulschitag, Schwimmen mit Unterstützung der Sportunion-Sportverein mit Schwimmtrainerin Frau Dagmar Behnke, Teilnahme am Bezirksfußballturnier unter Trainer Herrn Staber Franz (DANKE!).

Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme an der Kindersicherheitsolympiade (SAFETY on TOUR) für die 3./4. Schulstufe. Nachdem sie Bezirkssieger wurden, ging es nach Kapfenberg ins Franz Feketestadion zum Landesfinale Steiermark. Sie meisterten mit Geschick, Wissen, Konzentration und Schnelligkeit die einzelnen Stationen und konnten dort den hervorragenden 2. Platz erreichen. Viele Eltern waren mit und unterstützten die Kinder mit Anfeuerungungs- und Applausrufen bei den einzelnen Wettbewerben. Es war für alle ein ereignisreicher Tag.

Mit dem alljährlichen Sportfest ging das Schuljahr zu Ende. Viele Aktivitäten waren nur mit Unterstützung der Eltern, des Elternvereines und der Gemeinde möglich.



Vielen Dank!

Für die Schule: VDir. Julia Haid

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeindebürger von Ranten!

IM NEUEN SCHULJAHR IST WIEDER EINIGES ANDERS – SO IST DIE VOLKSSCHULE RANTEN NUN WIEDER 2 KLASSIG UND WIR FREUEN UNS ÜBER 29 KINDER. MIT GROSSER FREUDE DURFTEN WIR AUCH WIEDER EINIGE ELTERN DER TAFERLKLASSLER BEI UNS AUFNEHMEN.

Der Vorstand des Elternvereines besteht aus unserer Obfrau Frau Marion Steiner sowie ihrer Stellvertreterin Lick Gerlinde. Die Schriftführertätigkeit wird von Birgit Winkler sowie Ranacher Tamara (Stv) erfüllt. Die Tätigkeit des Kassiers wird von Spreitzer Sonja sowie Rieber Tanja (Stv) wahrgenommen. Nicht zu vergessen sind die vielen fleißigen Mitglieder, die bei der Umsetzung der vielen Tätigkeiten jederzeit mithelfen.

Durch die Erlöse einiger Veranstaltungen sowie durch diverse Spenden war es uns wieder möglich folgende Angebote bzw. Unterstützungen für die Kinder bereitzustellen:

- Willkommensgeschenk für die Erstklassler
- Buchclub Hefte Jep und Plop für die gesamte Volksschule
- Theaterfahrt nach Friesach
- Busse für Schifahren und Bezirksrundfahrt sowie Jause
- Christkindlmarkt
- Verköstigung beim Musikfest
- Gesunde Jause
- Krampussackerl
- Krapfen und Kakao am Faschingsdienstag
- sowie das Sportfest

Wir bedanken uns in diesem Sinne bei allen unseren Förderern und bitten auch in Zukunft um ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern von Ranten ein schönes besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und ein gesundes neues Jahr 2019.





Geschätzte Bevölkerung!

Das Jahresende ist der geeignete Zeitpunkt für einen kurzen Rückblick auf die Highlights des vergangenen, aber auch für einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Wir als einer der kleinsten Vereine von Ranten sind bemüht unser wunderschönes Sportzentrum in einem guten Zustand zu Erhalten. Mit viel Eigenleistung wird jedes Jahr der Tennisplatz spielbereit gemacht.



Mit einem Eröffnungsturnier starteten wir in die neue Saison.

Nach einem Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene sind auch wieder viele Damen am Tennissport interessiert. Das heurige Tennis Trainingslager führte uns erstmals nach Kärnten zum Brennsee. 8 Begeisterte nahmen an diesem sportlichen und kameradschaftlichen Ausflug teil. In den Ferien hat der Vorstand des TC-Ranten alle 2 Wochen ein Kindertraining absolviert. Die Tennis Kids wurden beim Abschlusstraining mit Würstchen und einem Vereins-Shirt belohnt. Wir sind für 2019 bemüht einen Professionellen Trainer für unseren Nachwuchs zu finden und hoffen schon heute auf zahlreiche Anmeldungen. Am 14. 08. wurde unser traditionelles Nightturnier ausgetragen, wo zu acht bis in die späten Stunden bei Flutlicht gespielt wurde. Die Vereinsmeisterschaften im Herbst wurden über Vorrundenspiele bis Ende Oktober ausgetragen wo sich David Fritz als Vereinsmeister küren konnte.

Für 2019 sind geplant: DD = Damentag am Dienstag, Kindertennis: sonntags in den Ferien, Herrentraining: freitags (zusammen mit der Ballmaschine Harry 😊), Trainingslager am Brennseehof, das Night Turnier am 14.08, das Vereinsturnier mit den Finalspielen am Bartholomäus-Samstag und ein Wintertennis in der Halle.

Wir wünschen allen eine besinnliche, friedvolle Weihnachtszeit, viel Spaß im Schnee und ein unfallfreies sportliches neues Jahr.



Jahresrückblick 2018 des FC Seebach

Nach einem ereignisreichen Jahr 2017, wo man sich u.a. Ende Dezember noch zum traditionellen und gut besuchten Hallentraining in der WM-Halle Murau traf und sich im Eisstockschießen mit dem FC Neuwirt auf der Baierdorfer Eisbahn duellierte, hat sich auch im Jubiläumsjahr 2018 beim FC Seebach einiges getan.

Bereits im Jänner 2018 zeigte sich der Verein erstmals in diesem Jahr aktiv und organisierte einen Ausflug zum legendären Hahnenkammrennen nach Kitzbühel. Die Abfahrt mit einem Bus der Landesbahnen Steiermark erfolgte um 5 Uhr vom Rantener Dorfplatz. Da den Teilnehmern des Ausfluges ein anstrengender Tag bevorstand, wurde für ein reichhaltiges Frühstück im Feriengasthof Tauernstüberl in Zell am See gesorgt. Nach der Ankunft in Kitzbühel galt es sich die besten Plätze auf der Streif zu sichern, um auch dem späteren Überraschungssieger Thomas Dressen möglichst nahe sein zu können. Bevor die Siegerehrung abgehalten wurde, ging es für die Mitglieder des FC Seebach noch zu einem gemeinsamen Abendessen. Mit vielen großartigen Eindrücken im Gepäck fuhren alle zu später Stunde wieder zurück nach Ranten.

Sehr erfolgreich verliefen auch unsere Turnierteilnahmen in diesem Jahr. Am 23. Juni konnte beim Vereinturnier in Schöder ein toller 2. Platz erreicht werden und einen Monat später wurde dieses Ergebnis noch getoppt. Am 20. Juli brachen 9 Spieler unseres Vereines zum „Balls & Beats“-Fußballturnier nach Waidhofen/Thaya auf. Trotz der langen Anreise am Freitagabend konnte man sich durch eine professionelle Vorbereitung tags darauf unter 16 Mannschaften ungeschlagen durchsetzen und mit Dominic Berger stellte man auch den Torschützenkönig dieses Turniers. Die Veranstalter würdigten unsere Teilnahme in einer niederösterreichischen Zeitung sogar mit folgendem Kommentar: „Sie waren die Publikumslieblinge und gaben auch abseits des Platzes eine äußerst gute Figur ab.“ (NÖN, Woche 30/2018) Dieses Wochenende wird sicher allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.



„Balls&Beats“-Champion 2018

Am 28. Juli fand die Erstaufgabe, des mit der Landjugend Ranten gemeinsam organisierten Volleyball- und Elfmeterturniers „Beacheleven“, statt. Im heißen Sand des Rantener Beachvolleyballplatzes kam es zu spannenden Duellen, ehe sich das Team „Viermalhunter“ zum Sieger küren konnte. Auch beim Elfmeterturnier wurden den Zusehern schöne Tore und spektakuläre Paraden geboten. Schlussendlich konnte sich das Team „Gegen:Gegen“ durchsetzen und den ersten Rang belegen. Anschließend wurde das sowohl bei den Teilnehmern als auch Zusehern sehr beliebte Kuhlotto wieder durchgeführt und ein Preisgeld von 1.000 Euro ausbezahlt. Das Turnier fand danach beim gemeinsamen Feiern bis in die frühen Morgenstunden seinen Ausklang. Im August fand die Hochzeit unseres Schriftführers Mathias Feichtner und seiner Birgit statt. Natürlich nahmen etliche Mitglieder die Gelegenheit wahr, wie bei uns üblich, Spalier zu stehen. Wir wünschen den beiden nochmals alles erdenklich Gute für den gemeinsamen Lebensweg. **Der FC Seebach möchte sich auf diesem Wege auch bei der Gemeinde Ranten und der Schulleitung für die Benützung der Turnhalle sowie bei allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren und zahlreichen Helfern für die Unterstützung recht herzlich bedanken und freut sich auf ein erfolgreiches Jahr 2019.**



Geschätzte Rantnerinnen und Rantner!

Jedes Jahr, wenn sich das alte Jahr dem Ende zu neigt, und vor der Ziellinie befindet, dann steht das neue nächste Jahr bereit um ins „Rennen“ zu gehen. Lassen wir unser Vereinsjahr 2018 Revue passieren und halten wir gleichzeitig Aussicht auf 2019.

Am 27.01.2018 mussten wir uns von unserem Gründungs- und Ehrenobmann Johann FRITZ verabschieden. Johann Fritz wurde bei der Gründungsversammlung am 20. Oktober 1962 zum ersten Obmann des TSV-Ranten gewählt. Er übte diese Funktion bis ins Jahr 1992, also unglaubliche 30 Jahre lang aus. 1964 wurde der erste Lift, ein Pendellift, errichtet. 1971 der erste Nachtortlauf am Lifthang durchgeführt und ebenfalls 1971 der erste Fußballplatz beim Taxacherfeld geschaffen. 1976 wurde die alte Lifthanlage gegen einen modernen Rundlauf-Schleplift ersetzt und 1978 ein Pistengerät zur Präparierung der Piste angeschafft. Seit damals gibt es in Ranten auch eine Langlaufloipe. 1986 wurde mit dem Bau des neuen Sportplatzes am heutigen Standort begonnen und mit der Fertigstellung des Clubhauses im Jahr 1988 abgeschlossen. Aufgrund der hier erwähnten und noch vieler anderer Leistungen für und mit dem Sportverein wurde er 1993 zum Ehrenobmann ernannt und er hat all die Jahre danach dem Verein als Mitglied die Treue gehalten und sämtliche Veranstaltungen, so es ihm gesundheitlich möglich war, besucht und uns durch sein persönliches Vorhandensein die Ehre erwiesen.

Der Schauspieler Paul Hörbiger sagte einmal „Für angenehme Erinnerungen muss man im Voraus sorgen.“ Es ist schön sagen zu können, dass unser lieber verstorbener Ehrenobmann Johann Fritz genau dies getan hat. Dafür möchte ich ihm im Namen unseres Vereines ganz persönlich danken. Wir werden sein Andenken in Ehren halten und seiner stets mit Respekt und aufrichtiger Anerkennung gedenken.

Am 17.02.2018 konnten wir bei herrlichem Wetter und perfekten Pistenverhältnissen unsere Schivereinsmeisterschaften in der Krakau durchführen. Souveräne Vereinsmeisterin in der Damenklasse wurde Karin DORFER. Bei den Herren krönte sich Ing. Karl BERGMANN mit dem Titel Vereinsmeister. Ihnen und allen anderen aktiven Teilnehmern möchten wir an dieser Stelle nochmals für die erbrachten Leistungen gratulieren. Ein herzlicher Dank gilt allen die am Zustandekommen dieses Rennens mitgewirkt haben und den zahlreichen Zuschauern die mit ihren Anfeuerungen und Expertisen für eine sensationelle Rennatmosphäre gesorgt haben. Die Vereinsmeisterschaften 2019 finden am 16.02.2019 in der Krakau statt, und werden gesondert ausgeschrieben.

Im November haben wir in Zusammenarbeit mit der Sportunion Steiermark, dem Bewegungsland Steiermark, der Gemeinde sowie der Volksschule und dem Kindergarten ein neues Bewegungsangebot für unsere Kinder gestartet. Dabei werden in der Wintersaison 2018/19 von zwei professionellen Trainerinnen vielseitige/polysportive Bewegungseinheiten abgehalten. Einen wertvollen Beitrag zur Jugendförderung leisteten wir mit dem Ankauf von Spiel- und Sportgeräten zur bewegten Pausengestaltung für unsere Kinder der Volksschule Ranten, welche wir zum Schulanfang übergeben konnten.

Für das Jahr 2019 wünschen wir vom Sportverein jedem das Allerbeste sowie viel Glück und vor allem Gesundheit. Mögen sich viele Wünsche für Weihnachten erfüllen und Vorsätze zu Silvester gehalten werden.

Gerhard Siebenhofer, Obmann TSV-Ranten



Liebe Rantnerinnen und Rantner, geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Kameraden!

Das Jahr 2018 geht bald zu Ende und es ist Zeit es nochmal Revue passieren zu lassen. Im Jahr 2018 sind wir Gott sei Dank von größeren Katastrophen verschont geblieben. Trotzdem mussten wir zu 26 Einsätzen in unserer Gemeinde ausrücken. Die Einsätze waren ein Wirtschaftsgebäudebrand in Rinegg bei dem wir durch den raschen Einsatz ein Übergreifen des Feuers auf das Wohngebäude verhindern konnten, des Weiteren waren ein LKW und Baggerbergung am Freiberg, Wassertransporte, Kanalreinigungen, Pumparbeiten und Verkehrsunfälle zu bewältigen.

Damit wir für alles gut gerüstet sind hatten wir heuer 40 Gesamtübungen, bzw. Bewerbsübungen und Jugendübungen. Weiters besuchten insgesamt 7 Kameraden Kurse an der Landesfeuerweherschule in Lebring. Am Bereichsleistungsbewerb in Unzmarkt nahm eine Gruppe teil und beim Landesleistungsbewerb in Murau nahmen drei Gruppen teil. Bei der Atemschutzleistungsprüfung auf der Tauplitz nahmen 2 Trupps teil wo sie das Abzeichen in Bronze und Silber erkämpften.

Auch unsere Jugend hat sich beim Landesjugendbewerb in St. Peter a. Kbg. das Leistungsabzeichen in Bronze erkämpft und absolvierten in Scheifling den Wissenstest und das Wissenstestspiel in Bronze und Silber. Ebenfalls hatten wir beim Wissenstest vier Quereinsteiger die sich das Abzeichnen in Gold holten. Alle 12 Teilnehmer am Wissenstest und Wissenstestspiel waren fehlerfrei. Allen Teilnehmern möchten wir zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich gratulieren. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war unser 2 tägiges Sturmfest und den 2. Rantner Leitenlöschangriff. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die wie immer zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben recht herzlich bedanken. Die Kameradschaftspflege darf auch nicht zu kurz kommen so besuchten wir auch wieder Feste und Veranstaltungen von anderen Feuerwehren.

Das Friedenslicht werden wir heuer in Teufenbach abholen und am 24. Dezember an folgenden Standorten von 09:00 bis 10:00 Uhr verteilen: Pistrich Kapelle in Seebach, Taferer Kapelle in Ratschfeld, Fitschl Kapelle am Freiberg, Rottenmanner Kapelle, Bildstock beim Kirchenwirt in Rinegg und beim Rüsthaus in Ranten. In der Kirche kann das Friedenslicht den ganzen Tag über abgeholt werden.

Abschließend möchten wir uns bei allen Kameraden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken, ganz besonders auch bei unseren Feuerwehrfrauen, die uns immer zur Seite stehen und auch Verständnis für den Dienst ihrer Männer für die Feuerwehr haben.

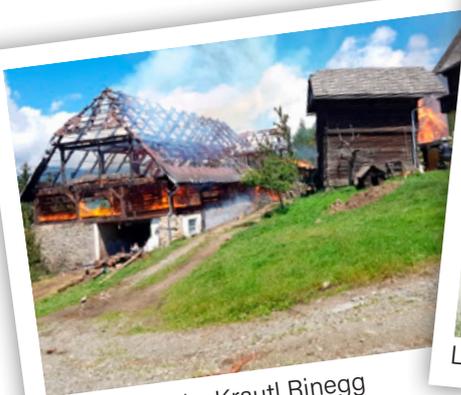
**Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr.**

HBI Lick Josef

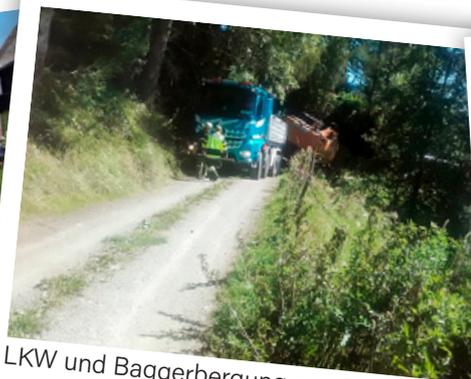
OBI Schweiger Bernhard



LKW und Baggerbergung am Freiberg



Brand Zitz vlg. Krautl Rinegg



LKW und Baggerbergung am Freiberg



Landesfeuerwehrbewerb in Murau

„Man soll die Feste feiern wie sie fallen!“ - eine „210-jährige“ Erfolgsgeschichte- Jahresrückblick des MV- Ranten

Die Musikkapelle Ranten kann mittlerweile auf eine beachtliche 170-jährige Geschichte zurückblicken und zählt zu den ältesten Musikkapellen des Bezirkes Murau. Damals wie heute haben sich die Ziele unseres musikalischen Wirkens nicht wesentlich geändert. Einerseits war und ist das Bedürfnis zum gemeinsamen Musizieren in den unterschiedlichsten Facetten sehr ausgeprägt, andererseits wurde „unsere Musik“ sehr bald in die regionalen Gepflogenheiten und Festlichkeiten eingebunden. Dadurch entwickelte sich die Blasmusik zu einem Hauptträger im kulturellen Leben in Ranten.



Gründungsobmann Dipl.-Ing. Reinhold Lick und Ehrenkapellmeister Bartholomäus Hollerer prägten nicht nur viele Jahre unsere Musikkapelle, sondern gründeten am 09. 04. 1978 den Musikverein, der damals 29 aktive Musiker und 404 unterstützende Mitglieder zählte. In weiterer Folge konnten so die nötigen finanziellen Mittel für die Aus- und Weiterbildung der Jungmusiker, der Anschaffung neuer Instrumente und Gewänder sowie eines Probelokales, das nicht nur die aktiven Mitglieder der Musikkapelle, sondern auch den dislozierten Musikschulunterricht beheimatet, aufgebracht werden. Mittlerweile zählt unser Verein 51 aktive und 753 unterstützende Mitglieder. Diese Jubiläen wurden heuer am Pfingstsamstag mit allen Rantner Vereinsabordnungen, unserer Partnerkapelle aus Ditzingen und der Musikkapelle Seetal sowie am Pfingstsonntag im Rahmen eines Bezirksmusikfestes mit Festumzug groß gefeiert. An dieser Stelle sei nochmals allen Helfern und Spendern sowie der Gemeinde Ranten gedankt, ohne die ein solches Fest nicht möglich gewesen wäre.

Am Tag der Blasmusik begann unsere diesjährige Route beim Pfarrheim und führte uns im klingenden Spiel bis zur Familie Dipl.-Ing. Reinhold und Maria Lick, wo wir freundschaftlich empfangen und bei bester Bewirtung aufgenommen wurden.

Höhepunkt unseres musikalischen Jahreskalenders war zweifellos das 1996 von Kapellmeister Erwin Spreitzer erstmals veranstaltete „Festkonzert zum Nationalfeiertag“, zu dem wir auch heuer wieder mehr als 400 Gäste begrüßen durften. Mit einer vielfältigen und anspruchsvollen Literatur wurde das Publikum begeistert und wurde mit „Standing Ovations“ dem scheidenden Kapellmeister Erwin Spreitzer, der für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit mit der höchsten Auszeichnung des Blasmusikverbandes geehrt wurde, höchste Anerkennung entgegengebracht. Da uns auch heuer wieder unsere Partnerkapelle die Ehre erwiesen und unser Jubiläumsfest mit ihrem musikalischen und freundschaftlichen Beitrag bereichert hat, werden wir nächsten Jahr auf Gegenbesuch nach Ditzingen reisen.

Die alten Freunde Klaus Feiel sen. und Bartholomäus Hollerer haben im Rahmen der Festvorbereitung 1988 die Partnerschaft ins Leben gerufen. In den vergangenen 30 Jahren haben viele Musikerinnen und Musiker unvergessliche gemeinsame Stunden erlebt.

Eine musikalische Freundschaft kennt bekanntlich keine Grenzen.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Musikvereines Ranten bei der gesamten Bevölkerung für die großzügige Unterstützung und Spendenbereitschaft bedanken.

Ich wünsche Ihnen eine entschleunigende Adventzeit, schöne Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für den Musikverein Ranten, Stefan Pausch e.h.

Aviso Faschingrennerbesprechung

Da am 04. März 2019 wieder das traditionelle Faschingrennen stattfindet, werden bereits jetzt all jene, die aktiv als Scheller, Glockner, Vettel oder Chauffeur mitwirken wollen, herzlich eingeladen, sich bei der Obfrau des MV Ranten, **Tanja Karner (Tel.: 0664 2381992)**, zu melden. Anfang Februar 2019, wird der genaue Termin bzw. Örtlichkeit für die Besprechung zeitnah mittels Postwurf bekannt gegeben.

Das Kirchenjahr mit dem Kirchenchor!

Im Advent, das Kirchenjahr hat gerade begonnen, proben wir für die Rorate. In der dunkelsten Zeit des Jahres, soll uns der Rorate Gottesdienst Hoffnung und Licht bringen. Es geht auf Weihnachten zu. Für den Weihnachtsgottesdienst wird fleißig geprobt und am Christtag dürfen wir die Geburt von Jesus Christus in festlicher Form feiern.

Mit unserem Gesang begrüßen wir am Neujahrstag im Festgottesdienst mit unseren Liedern das neue Jahr. Die Tage werden wieder länger und mit dem Ostersonntag ist der Frühling eingekehrt. Wir feiern voll Freude mit unserem Gesang und auch oftmals mit Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle die Auferstehung Jesu Christi. Im Monat Mai gestalten wir eine Maianacht mit Marien- und Mailiedern zu Ehren der Gottesmutter Maria. Wir freuen uns auch darüber wenn wir Hochzeiten mitgestalten dürfen. Im Laufe des Kirchenjahres begleiten wir aber auch Mitbürgerinnen und Mitbürger die uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind zur letzten Ruhe.

Im August feiern wir Pfarrfest mit festlichem Gepränge. Die Prangschützengarde, der Prangschützenmusikkapelle, die geschmückten Marienstatuen und das Musizieren und Singen, das Abschießen von Böllern und Ehrensalven, geben dem Bartlmäsonntag einen festlichen Rahmen. Nach und nach werden die Tage wieder kürzen und es geht schon an das Proben für den Festgottesdienst zu Allerheiligen. Der Festgottesdienst zu Ehren aller Heiligen wird schon seit Langem vom Kirchenchor mitgestaltet.

Das Kirchenjahr neigt sich zu Ende und mit der gemeinsam mit der Musikkapelle gestalteten Cäciliafeier, wo im Festgottesdienst der Patronin der Musikerinnen und Musiker, der Sängerinnen und Sänger gedacht wird und sich der Jahreskreis schließt.

Zurzeit singen im Kirchenchor: *Helga Edlinger, Inge Spreitzer, Hanni Spreitzer, Elfriede Schnedl, Hedi Zitz* – Sopran, *Friederike Knapp, Resi Palli, Doris Schnedl* – Alt, *Rupert Schweiger, Hans Zitz* und *Bernhard Zitz* Tenor, *Franz Schweiger* und *Franz Spreitzer* Bass. Zusätzlich hat *Bernhard Zitz* noch die Chorleitung über.

Es wäre schön, wenn sich Mitbürgerinnen und Mitbürger dem Singen im Kirchenchor anschließen würden. Wir könnten Verstärkung gut gebrauchen.

Der Kirchenchor Ranten wünscht allen Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem aber gesundes Neues Jahr 2019.

Ranten, im Dezember 2018





Ortsgruppe Ranten

Seniorenbund – eine Gemeinschaft mit großem „WIR GEFÜHL“

Liebe Bewohner von Ranten

Die lebhafteste Beteiligung unserer 200 Mitglieder an den vielen Veranstaltungen des Seniorenbundes im Jahr 2018 ist der beste Beweis dafür, wie sehr sich die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinschaft eingebunden fühlen. Ob bei schönen Feiern, lustigen Veranstaltungen, interessanten Ausflügen und Kulturfahrten, oder bei unserer jährlichen Flugreise ins Ausland: unsere Mitglieder haben je nach ihren Vorlieben immer zahlreich daran teilgenommen. Wandern, Kegeln, Radfahren, Tanzen, Handarbeiten, Kartenspielen und die Thermenfahrten standen auch in diesem Jahr in der Beliebtheitsskala ganz oben.



Ein so vielfältiges Angebot ist nur mit einem einzigartigen Team an Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern zu bewältigen. Für diese Arbeit bedanke ich mich auf das herzlichste. Für ihre Treue, Geselligkeit und Kameradschaft danke ich allen unseren Mitgliedern und wünsche ihnen für die Zukunft noch viele schöne Stunden im Kreise unserer Gemeinschaft.

Ein Frohes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2019.

Obmann Hans Pernthaler

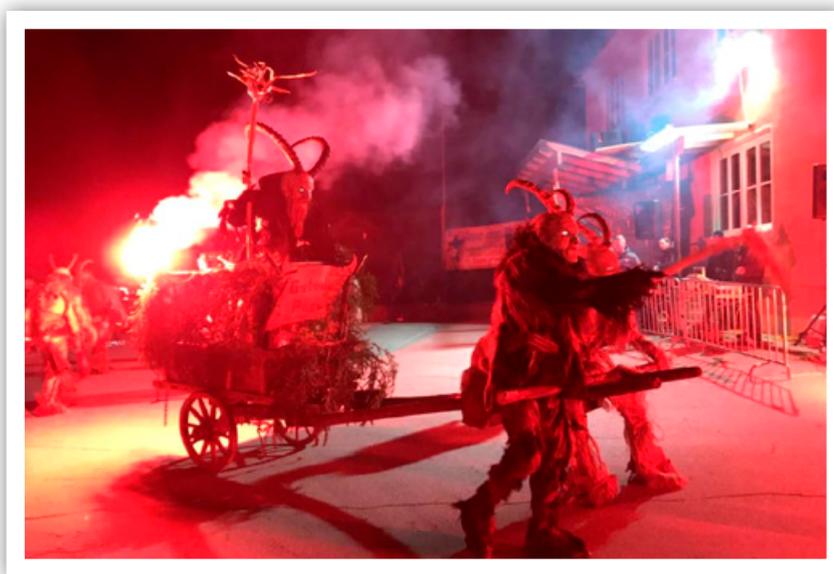


Geschätzte Bevölkerung von Ranten!

Auch wir, der Perchtenverein „Gstoder- Pass“, möchten Ihnen auf diesem Weg einen kurzen Rückblick über die überaus erfolgreiche Perchtensaison im abgelaufenen Jahr geben:

Um an den Rückblick vom letzten Jahr anzuknüpfen. Das Jahr 2017 endete mit unserem traditionellen Saisonabschluss, dem Perchtenlauf in Trebesing am 30. 12.

Im Sommer 2018 besuchten wir unseren Maskenschnitzer Miguel Walch in Tarrenz, um unsere neuen Masken abzuholen und natürlich durfte der Besuch des dortigen Gassenfestes nicht fehlen. Gleich darauf haben wir mit den Vorbereitungen für diese Saison begonnen. Hierzu zählten auch die Proben für unsere Präsentation am Sportplatz in Ranten. Am 17. 11. war es dann soweit, wir durften euch unsere neuen Masken mit einer kurzen Geschichte, präsentieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Personen, die mitgewirkt haben, für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Unser erster Lauf wird heuer am 24. 11. in Malta in Kärnten stattfinden. Danach folgen weitere Läufe in Teufenbach und in der Krakau. Wie bereits in Jahren davor schließen wir die Saison mit dem Lauf in Trebersing am 30. 12. ab.



Das Highlight der Saison ist unser 13. TANZ DER TEUFEL am 7. 12. Da ohne die zahlreiche Sponsoren dieses Event nicht möglich wäre, möchten wir ihnen auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Zu guter Letzt, möchten wir uns auch bei der gesamten Bevölkerung von Ranten recht herzlich für die Unterstützung und den Besuch bei unseren Veranstaltungen bedanken.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Perchtenverein Gstoder- Pass



www.facebook.com/gstoderpass.ranten

Zugestellt durch Post.at

Eröffnung der Eislaufsaison



am 25.12.2018

in Ranten (Zeltplatz) ab 15.00 Uhr

Eislaufen mit Flutlicht und Musik

Öffnungszeiten:

<i>Freitag</i>	<i>von 17 -20 Uhr</i>
<i>Samstag</i>	<i>von 15 -18 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>von 15-18 Uhr</i>

Weiters ist der Eislaufplatz in den gesamten Weihnachtsferien täglich von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

<i>Kinder von 6 - 15 Jahre:</i>	<i>EUR 1,--</i>	<i>Saisonkarte: EUR 10,--</i>
<i>Erwachsene:</i>	<i>EUR 2,--</i>	<i>Saisonkarte: EUR 15,--</i>

Familienkarte EUR 30,--

Außer den Öffnungszeiten kann der Eislaufplatz gratis genutzt werden.

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

*Ihre Gemeinde und
die Eislaufplatzbetreuer*

Wildtierschutz und Verkehrssicherheit

Fast 100.000 Wildtiere sterben jährlich durch Unfälle auf Österreichs Straßen. Um die Zahl der Wildunfälle nachhaltig zu reduzieren, wurde 2014 ein Kooperationsprojekt zwischen dem Land Steiermark, der Steirischen Landesjägerschaft und der Universität für Bodenkultur Wien ins Leben gerufen. Neben dem Ziel, Wildverluste zu verringern, gilt es, Erfahrungswerte der Unfallprävention in der Praxis zu sammeln und durch wissenschaftliche Analysen auszuwerten. Die Organisation des Forschungsprojektes und die wissenschaftlichen Untersuchungen werden durch die Universität für Bodenkultur Wien (Boku) mittels Finanzierung durch die Landesabteilungen Tierschutz und Verkehrssicherheit sowie die Steirische Landesjägerschaft durchgeführt. Die Finanzierung von Maßnahmen wie zum Beispiel Wildreflektoren, werden zu zwei Drittel vom Straßenerhaltungsdienst, zu einem Sechstel von der Steirischen Jägerschaft und zu einem Sechstel vom jeweiligen Jagdrevier getragen.

Wie im Jahresrückblick 2017 schon bekanntgegeben, hat sich die Gemeindejagd Seebach unter der Federführung des Obmann- Stellvertreters Martin Dengg bei diesem Projekt der Boku- Wien beteiligt.

2017 wurden von der Landesgrenze Klausnertor bis circa Km 58 (Wehrer) 160 Stück der von der Boku- Wien neu entwickelten Wildwarnreflektoren an den Straßenleitpflöcken montiert. Das Ergebnis war sehr erfreulich. Die Wildunfälle sind von circa 15 Stück pro Jahr, auf fünf Unfälle im Jahr 2018 zurückgegangen. Von der Jagdgesellschaft Seebach konnten heuer für das zweite Teilstück vom km 58 (Wehrer) bis km 55,1 (Neumann- Kendlbacher) wieder 160 Stück der neuen Wildwarnreflektoren erworben werden.

Die Montage an den Straßenleitpflöcken wurde am 17.10.2018 von den Jägern der Gemeindejagd Seebach und der Straßenmeisterei Murau durchgeführt. Das letzte Teilstück (Neumann- Kendlbacher) bis zur Edelbrücke wird 2019 in Angriff genommen.

Wir hoffen somit, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zum Wildtierschutz geleistet zu haben. Bedanken möchten wir uns bei Straßenmeister Herrn Bertram Lick für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Franz Kleinfurchner von der Deutschen Vermögensberatung der dankenswerter Weise die Kosten der 160 Wildwarnreflektoren übernommen hat.



Obmann und Obmann- Stellvertreter der Jagdgesellschaft Seebach

Karl- Heinz Horn

Martin Dengg

Jagdverein Ranten

Die Jagd ist ein wichtiger Teil der Land- und Forstwirtschaft. Sie ermöglicht die Koexistenz zwischen Wild und Mensch. Das Jagdgebiet der Gemeinde Ranten ist in 5 Gemeindejagdgebiete (Katastralgemeinden Seebach, Ranten, Freiberg, Tratten, Rinegg) und mehrere Eigenjagdgebiete aufgeteilt. Der Jagdverein Ranten ist Pächter des Gemeindejagdgebietes der KG Ranten.

Wozu braucht es die Jagd überhaupt?

Da wir nicht in einer Naturlandschaft leben, sondern in einer von Menschen geprägten Kulturlandschaft, braucht es die Jagd, um die Zahl der wildlebenden Tiere zu regulieren und damit Schäden in Gärten, Wald und Flur weitestgehend zu verhindern. In unserem Jagdgebiet jagen wir vorwiegend Rehwild (Rehbock, Geiß, Kitz) und als Wechselwild (nur kurzzeitig und nicht das ganze Jahr) kommt auch Rotwild vor (Hirsch, Tier, Kalb). Besonders stolz sind wir, dass auch das Auerwild (Hahn, Henne, Küken) in unseren Wäldern zu Hause ist. Dass da und dort mal ein Baum gefegt, geschält oder verbissen wird, ist leider unvermeidbar. Im Jagdgesetz sind für die einzelnen Wildarten die Jagdzeiten genau geregelt. Vereinfacht gesagt darf in der Zeit von Mai bis Ende Dezember gejagt werden (Schusszeit) und in den Monaten Jänner bis Mai herrscht Jagdruhe (Schonzeit). In dieser Zeit des geringen natürlichen Nahrungsangebotes wachsen bei Reh- und Rotwild in den weiblichen Tieren die Jungen heran und die Hirsche verlieren ihr Geweih um es in der Folge wieder neu zu bilden. Rehböcke haben ihre Krickelr schon im Spätherbst/Frühwinter abgeworfen und schließen die neue Geweihbildung auch wieder früher ab. Wenn aber im Winter größere Schältschäden (Rotwild nagt die Rinde von Bäumen, wodurch Pilze in den Baum eindringen können und das Holz später faul und damit entwertet wird) auftreten, müssen die Jäger in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft versuchen diese Stücke zu erlegen. Dies war zum Glück nur äußerst selten notwendig und ist auch für uns Jagdtausübende keine schöne Aufgabe. Jagdtausübende haben zu achten, dass Wildarten in ihrem Bestand erhalten bleiben - nicht zu viel und nicht zu wenig - sie müssen versuchen ein Gleichgewicht zwischen Mensch, Wild und Land- und Forstwirtschaft zu finden.

Die schönen Seiten der Jagd:

Die Jagd ermöglicht eine der intensivsten Naturerfahrungen und liefert gleichzeitig ein sehr hochstehendes gesundes Lebensmittel, das Wildbret. Wir geben dieses wertvolle Wildfleisch auch gerne an Interessierte ab. Zudem bietet die Familie Gugg, vulgo Stoaner, auch eine küchenfertige Aufbereitung des Wildbrets an.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Grundbesitzern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es gibt das ehrliche Bemühen durch fachgerechte Jagd Schäden durch Wild zu verhindern. Sollten aber dennoch welche auftreten, bitten wir um rasche Kontaktaufnahme um das Problem zu lösen.

Ich hoffe, dass ich einige Grundinformationen zur Jagd in Ranten geben konnte.

Weidmannsheil

Obmann, Gerald Bischof



Weidwerk verpflichtet.

JAGABALL

Samstag, 12. Jänner 2019

Gasthof „Hammerschmied“ in Ranten • 20 Uhr

Österreichischer Kameradschaftsbund; Ortsverband Ranten



Das Jahr 2018 neigt sich schön langsam dem Ende zu und ich darf vom heurigen Vereinsjahr berichten.

Unsere Kameraden waren bei fast allen Veranstaltungen des Bezirkes vertreten. Neben den bereits verwöhnten Teilnehmern von Schießveranstaltungen konnte heuer unsere Kegelmansschaft Beachtliches leisten: In einem packenden Finale konnten sie zum richtigen Zeitpunkt ihr Können unter Beweis stellen und gewannen das Bezirkskegeln in St. Georgen am Kreischberg. Herzliche Gratulation.

Am 2. Juni 2018 fuhren wir mit 8 Teilnehmern und gemeinsamen Bus des Bezirkes Murau zum Landestreffen nach Lebring. An diesem Treffen nahmen insgesamt 134 Ortsverbände mit Fahne aus der ganzen Steiermark teil. Ein beeindruckendes Bild bot sich den Besuchern, den Verantwortlichen und den Teilnehmern.



Foto: Internet



Anbringen des Erinnerungsbandes durch unsere Ehrendame.

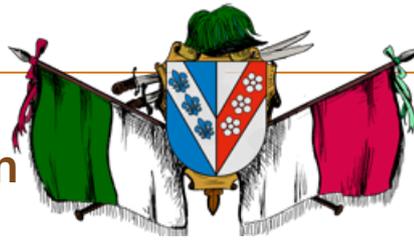
Foto: Anita Galler

Mit einem Gottesdienst und anschließendem Festakt feierte am 10. 06. 2018 der ÖKB Ortsverband St. Peter am Kammersberg verbunden mit dem diesjährigen Bezirkstreffen des ÖKB sein 110jähriges Bestehen. Wir waren eine Abordnung mit 14 Teilnehmern und konnten schöne kameradschaftliche Stunden in St. Peter/Kbg verbringen. Am 15. 07. 2018 lud der Stadtverband Murau zu seiner 110-Jahr-Bestandsfeier ein. Anlässlich des Gedenkjahres "100 Jahre Ende des I. Weltkrieges"

und "Gründung der Ersten Republik" wurde eine Wanderausstellung ins Murauer Rathaus geholt. Die 16 Schautafeln zeigten, von der Bündnispolitik am Vorabend des Krieges beginnend und mit den Tafeln des Stellungskrieges und dem Soldatenalltag an der Front endend, diese furchtbaren Jahre, die die Weltordnung neu organisierten. Jeder Redner hatte in seinen Grußworten die Kernaussage: **"Der Friede ist eines der höchsten Güter der Menschheit und es darf nichts unversucht gelassen werden um ihn zu erhalten!"**

An unserem Gedenktag am 11. November schloss unser Bezirksobmann seine Ansprache vor dem Kriegerdenkmal mit dem Gedicht: "Ein bisschen mehr..." von Peter Rosegger. Dieses Gedicht hat bis heute an seiner Gültigkeit nichts verloren, es ist zeitlos. Schon damals wurde von Hast, vom Ich, vom Neid und von der Wahrheit, die in der heutigen Zeit abhandengekommen scheint (soz. Medien z.B.), geschrieben. Etwas mehr Liebe, Güte und Miteinander ist auch heute noch der Schlüssel zu einem friedvollen Zusammenleben. Wir müssen alles daran setzen dass uns unsere gelebte Zeit in Frieden und Freiheit erhalten bleibt. Bedanken möchte ich mich bei allen aktiven Kameraden und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahr 2018. **Ich wünsche der Rantner Bevölkerung im Namen des Österreichischen Kameradschaftsbundes OV Ranten ein besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2019.**

Der Obmann: Gerhard Jessner



Prangschützengarde Ranten

Jahresrückblick 2018

Das sich dem Ende neigende Jahr begann für die Kameraden der Prangschützengarde Ranten, wie auch im Vorjahr bereits kurz vor dem Jahreswechsel. Die Schützengarde lud die Schützenmusikkapelle zum kameradschaftlichen Vergleichskampf im **Eisstockschießen nach Rinegg**. Im Anschluss an das gemeinsam eingenommene Essen verbrachten wir einige gemütliche Stunden im Holzstüberl und wir freuen uns bereits auf die angekündigte Revanche Ende dieses Jahres. Beim **Pfingstfest des Musikvereins** rückten die Mitglieder der Prangschützengarde aus, um den Feierlichkeiten unserer **Schützenmusikkapelle** einen würdigen Rahmen zu bereiten.

Kärntner Landesschützentreffen in Himmelberg

Anfang Juli machten wir uns an einem wunderschönen Samstagnachmittag auf den Weg nach Himmelberg, um dem 64. Kärntner Landesschützentreffen beizuwohnen. Nach dem etwas länger dauernden Festakt und dem Zapfenstreich, ging es zur Abendunterhaltung ins Festzelt, bevor wir bestens gelaunt um Mitternacht die Heimreise antraten.

Schützentreffen in Zederhaus im Lungau

Schon 2 Wochen später, ging es am 22. Juli 2018 in voller Mannstärke und mit unserer

Schützenmusikkapelle nach Zederhaus um das Lungauer Schützentreffen zu feiern. Nach dem Festakt konnten wir uns noch im Festzelt stärken und einen schönen Nachmittag verbringen, bevor wir am späten Nachmittag nach Ranten zurückkehrten. Um für den Bartholomäus-Sonntag vorbereitet zu sein, fand Mitte August das **Schützenlernen mit Schützenbier und Grillen** statt, wobei wir auch einige neue Kameraden als „Jungschützen“ in der Garde willkommen heißen durften. Eine Woche später, am 26. August rückte die Schützengarde mit einer Stärke von 60 Mann zum **Ehrentag des Hl. Bartholomäus** aus, um zusammen mit der Schützenmusikkapelle die Feierlichkeiten rund um den Prangtag zu umrahmen. Nach dem Antreten und dem Schützenamt folgte in ge-



wohnter Tradition das Hochamt mit Prozession und nach dem Mittagessen der Segen. Am Nachmittag wurden für die Ehrengäste und Besucher unseres Prangtages bis zum Abend Ehrensalven abgefeuert und zum klingenden Spiel der Schützenmusikkapelle die Fahne geschwungen. Es beehrten uns an diesem Tag dankenswerterweise zahlreiche Gönner und Gäste aus nah und fern durch ihren Besuch in Ranten, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Heuer wurde bereits Ende September der **Schützensonntag** samt Schützenbier und Jahreshauptversammlung im GH Hammerschmied in Ranten abgehalten. Hierbei konnte ein Rückblick über das abgelaufene und ein Ausblick auf das neue Vereinsjahr gegeben werden. Ebenfalls wurden **Ehrungen** an verdiente Kameraden für ihre jahrelange Tätigkeit in der Prangschützengarde und der Schützenmusikkapelle verliehen. Den Ausklang fand der Schützensonntag bei einem Mittagessen und einigen gemeinsamen Stunden unter Kameraden.

Ausrückung 100 Jahre Republik Österreich

Auf Einladung der Salzburger Schützengarden machte sich eine **Abordnung der Prangschützengarde Ranten** im Oktober nach Wien auf, um das Jubiläum 100 Jahre Republik Österreich zu feiern. Die steirischen Abordnungen aus Ranten, Krakaudorf und Krakauebene, erwiesen mit **87 Schützenkompanien** und **26 Musikkapellen aus Salzburg** mit insgesamt rund **4000 Teilnehmern** ihre Ehrenbezeugung am **Heldenplatz in Wien**. Empfangen wurden wir neben vielen Zuschauern von Bundespräsident Alexander van der Bellen, Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, sowie dem Bürgermeister von Wien Michael Ludwig. **Auf diesem Wege bedankt sich die Prangschützengarde Ranten bei allen Gästen, Gönnern und Kameraden, sowie deren Familien für die langjährige Unterstützung, Zusammenarbeit und Mithilfe.**

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2019 wünschen die Kameraden der Prangschützengarde Ranten.



POLIZEI

Die Polizeiinspektion Schöder informiert:

An unregulierten Kreuzungen (Kreuzungen ohne Ampeln oder Regelung durch Polizeibeamte) ist der Vorrang durch die Vorrangregeln festgelegt. Damit soll vermieden werden, dass Fahrzeuge zugleich in die Kreuzung einfahren und Unfälle passieren und zudem ist die Vorfahrt für bestimmte Fahrzeuge sichergestellt. Das Ergebnis sind eine ganze Reihe von Regeln, die den Vorrang und Nachrang im Straßenverkehr definieren und das Rüstzeug bieten, um die Verkehrssituation richtig einzuschätzen.

Rechtsregel: Vorrang hat jenes Fahrzeug, das von rechts kommt. Dies gilt nur dann nicht, wenn eine der nachfolgenden Verkehrsregeln zutrifft.

Schienenfahrzeugregel: Schienenfahrzeuge haben sowohl von rechts als auch von links kommend Vorrang.

Einsatzfahrzeugregel: Einsatzfahrzeuge haben stets Vorrang.

Vorrangstraßenregel: Bewegt sich ein Fahrzeug auf einer Vorrangstraße, dann hat es Vorrang gegenüber den anderen Fahrzeugen, selbst wenn diese von rechts in die Kreuzung einfahren wollen.

Wartepflichtregel: Gibt es an einer Kreuzung die Vorschriftszeichen „Vorrang geben“ oder „Halt“, so ist den anderen Verkehrsteilnehmern sowohl von links als auch von rechts kommend Vorrang einzuräumen. Bei „Halt“ muss ohnehin das Fahrzeug zum Stillstand gebracht werden. Bei „Vorrang geben“ kann aber ein besonderer Verlauf als Zusatztafel angeführt sein, der zu berücksichtigen ist.

Gegenverkehrsregel: Fahrzeuge, die gerade aus weiterfahren oder nach rechts abbiegen, haben Vorrang gegenüber dem Gegenverkehr, der nach links abbiegen möchte.

Fließverkehrsregel: Fahrzeuge des fließenden Verkehrs haben Vorrang vor Fahrzeugen, die aus Nebenfahrbahnen, Wohnstraßen oder Hausausfahrten kommen. Radfahrer, die den Radweg verlassen, haben dem Fließverkehr Vorrang einzuräumen. Fahrzeuge, die sich in einer Nebenfahrbahn befinden, haben Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die aus Wohnstraßen oder Hausausfahrten kommen.

Wartepflichtiger: Wer nicht über den Vorrang verfügt, darf keine Handlung setzen, die die Vorrang besitzenden Fahrzeuglenker zu Notbremse oder gefährliche Ausweichmanöver zwingt.

Verzichtsregel: Es besteht das Recht, auf seinen Vorrang zu verzichten. In diesem Fall muss dem Verkehrsteilnehmer, der normalerweise Nachrang hat und abzuwarten hätte, deutlich signalisiert werden, dass er weiterfahren kann. Wer Nachrang hat, darf nicht automatisch annehmen, dass der Vorrangbesitzende auf seinen Vorrang verzichtet.

Daraus ergibt sich, wenn sich zwei Gemeindestraßen kreuzen, nicht derjenige Vorrang hat der geradeaus fährt, sondern der Verkehrsteilnehmer, der von rechts kommt. Dies wird leider zu wenig oft beachtet! Die Bundes- und Landesstraßen sind in der Regel als Vorrangstraßen gekennzeichnet und mit Stopptafeln bzw Vorrang geben Schildern abgesichert.

Nicht vergessen: KINDER haben im Ortsgebiet immer Vorrang, wenn sie die Fahrbahn überqueren wollen. Dazu muss KEIN Schutzweg vorhanden sein! Das gilt bereits auch dann, wenn Kinder die Fahrbahn noch gar nicht betreten haben, sondern diese erkennbar überqueren wollen.

Tipps gegen Taschen- und Trickdiebe:

Taschendiebe arbeiten in kleinen Gruppen und nützen größere Menschenansammlungen oder ein Gedränge aus. Egal ob in Einkaufszentren oder in öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Großveranstaltungen. Die Täter passen sich bei ihren Auftritten durch unauffälliges Verhalten und Kleidung an. Taschendiebe haben es in der Regel nur auf Bargeld, Kredit- und Bankomatkarten und kleinere Wertgegenstände abgesehen.

- Trickdiebe fragen oft nach dem Weg und verdecken mit einem Stadtplan dem Opfer die Sicht. Gleichzeitig greift ein Komplize in die Tasche des Opfers.
- Sie beschmutzen „aus Versehen“ die Kleidung des Opfers und sind dann beim Reinigen behilflich. Diese Ablenkung fällt dem Opfer meist nicht auf.
- Täter lässt etwas fallen und bittet um Hilfe. Komplizen nützen diese Chance um das Opfer zu bestehlen.
- Täter ersucht einen Geldschein zu wechseln und lenken dabei das Opfer ab.

Hinweise, wie man sich wirksam schützen kann:

- Seien sie bei größeren Menschenansammlungen oder im Gedränge besonders vorsichtig. Handtaschen im ganz nahe am Körper tragen und wenn möglich, verschließen.
- Besondere Vorsicht, wenn sie von Unbekannten angesprochen werden.
- Tragen sie Bargeld, Bankomat- und Kreditkarten getrennt in verschiedenen verschlossenen Innentaschen, möglichst dicht am Körper.
- Bewahren sie den Code ihrer Kredit- oder Bankomatkarte nicht gemeinsam mit ihrer Karte auf.
- Vermeiden sie öffentliches Hantieren mit Bargeld.
- Seien sie vorsichtig beim Abheben von Bargeld am Bankomaten.
- Tragen sie ihre Tasche oder ihren Rucksack immer verschlossen an der Körpervorderseite.
- Legen sie ihre Geldbörse bei Einkäufen nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Stellen sie ihr Gepäck nicht unbeaufsichtigt ab.

Vorstellung von Polizei Spezialeinheiten:

Alpinpolizei: Derzeit versehen in der Steiermark 73 Polizisten und Polizistinnen Alpindienst. Die Alpinpolizisten erheben vorwiegend Unfälle und Ereignisse im alpinen Gelände. Die Hauptaufgabe ist die Erhebung von Schiunfällen in den Schigebieten und Suchaktionen nach abgängigen Personen. Im vorigen Jahr waren in der Steiermark 719 Einsätze. Dabei verloren 30 Personen, darunter ein Alpinpolizist, ihr Leben. Rund 600 Personen wurden bei Unfällen im alpinen Gelände verletzt. Die Grundausbildung von der Eignungsprüfung bis zum vollausgebildeten Hochalpinisten dauert drei Jahre. Nach ungefähr 5 Jahren kann man auch Polizeibergführer werden.

Einsatzinheit Steiermark: Bei Staatsbesuchen, Demonstrationen, bestimmten Fußballspielen und anderen Großveranstaltungen, aber auch zu Fahndungsmaßnahmen stehen speziell ausgebildete Beamtinnen und Beamte in Einsatz. Derzeit sind in der Steiermark 307 Exekutivbedienstete bei dieser Einsatzinheit eingeteilt.

Polizeidiensthunde: Die 46 in der Steiermark eingesetzten Bediensteten in diesem Bereich sind vor allem mit einer extrem hohen Anzahl von Suchtmittelinsätzen konfrontiert. Vorwiegend in der Nacht werden die Polizeidiensthunde bei Einbruchalarmen, Gewaltdelikten und zur Sicherung von Amtshandlungen angefordert. Neben diesen drei Einheiten gibt es auch noch Strahlenspürtruppe, sprengstoffkundige und gefahrenstoffkundige Organe, sowie szenekundige Beamte, die zur Reduktion von Gewalthandlung im Rahmen von Sportveranstaltungen, insbesondere von Fußballspielen, eingesetzt werden. Die Landespolizeidirektion Steiermark beabsichtigt im Jahre 2019 Frauen und Männer in den Polizeidienst aufzunehmen. Dazu werden laufend Auswahlverfahren durchgeführt. Die Ausbildung zum Polizisten dauert 2 Jahre und Bewerbungen können jederzeit schriftlich an die Landespolizeidirektion Steiermark, Straßgangerstraße 280, 8052 Graz eingebracht werden.

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der **TelNr. 059133/6364, E-Mail:PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at**, zur Verfügung.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahre wünschen die Beamten der Polizeiinspektion Schöder!



**Unser
schönes Rantental**